

Pfarrbrief

ADVENT 2020

NEUKIRCHEN/VÖCKLA



Gottes Sohn im Stall

**Wenn der Schnee
aus dunklen Wolken fällt,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn Kerzenlicht die Nacht erhellt,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn Sterne funkeln am Firmament,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn jeder seinen Nachbarn kennt,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn auf Erden Frieden ist,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn man den Nächsten nicht vergisst,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn man seinem Feind vergibt,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Wenn jeder Mensch die Menschen liebt,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

**Und weil es wieder Hoffnung gibt,
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt.**

Allen Leserinnen und Lesern einen besinnlichen Advent,
ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2021!

Pastorale Situation seit September 2020

Liebe Pfarrangehörige!

Seit 1. September 2020 bin ich als Priester alleine, ohne Kaplan, für die Pfarrgemeinden Vöcklamarkt und Neukirchen zuständig.

Das erfordert in manchen Bereichen Veränderungen - vor allem bei den Gottesdiensten. Mitte Juni trafen sich die Vorstände der beiden Pfarrgemeinderäte, um die Situation ab September zu erörtern und zu planen.

SONNTAGSMESSE IN NEUKIRCHEN:

HEILIGE MESSE: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

WORTGOTTESDIENST: jeden 2. und 4.

Sonntag in der Kapelle des Altersheimes.
Solange es Altpfarrer Kammerer noch möglich ist (derzeit coronabedingt leider nicht möglich).

HEILIGE MESSE IN VÖCKLAMARKT:

HEILIGE MESSE: an allen Sonn- und Feiertagen um 8.00 Uhr

WORTGOTTESDIENST: jeden 1. und 3.

Sonntag 10 Uhr.

An den fünften Sonntagen im Monat wird einmal in Neukirchen und einmal in Vöcklamarkt eine Hl. Messe gefeiert.

In Neukirchen kann leider **keine Vorabendmesse** mehr gefeiert werden.

WOCHE TAGSMESSE IN NEUKIRCHEN:

Dienstag um 8.30 Uhr Pfarrer Schnölzer

Samstag um 8.30 Uhr Solange es Altpfarrer Karl Kammerer noch möglich ist.

In beiden Pfarrgemeinden werden, aufgrund der neuen Situation, mehr Wort-Gottes-Feiern gehalten, auch an den Feiertagen. Dabei wird darauf geachtet, dass eine einigermaßen gerechte Abwechslung der Aufteilung zwischen Hl. Messe und Wort-Gottes-Feier in Vöcklamarkt und Neukirchen stattfindet.

Da ich neben dem Altenheim Vöcklamarkt und Pfaffing auch in Neukirchen ein Altenheim zu betreuen habe, wird es abwechselnd donnerstags um 10.00 Uhr, einmal in Vöcklamarkt und die Woche drauf in Neukirchen, eine Hl. Messe geben. Die Messe im Altenheim Pfaffing wird wie bisher immer am 2. Mittwoch im Monat gefeiert.

MESSEN ABWECHSELND IN DEN ALTERSHEIMEN:

VÖCKLAMARKT & NEUKIRCHEN:

jeden Donnerstag um 10 Uhr

PFAFFING:

jeden 2. Mittwoch im Monat um 10 Uhr

Bei Festen wie **FRONLEICHNAM** wird abwechselnd in der einen Pfarre am Fronleichnamstag das Fest gefeiert und in der anderen Pfarre dann am Sonntag darauf. Im nächsten Jahr umgekehrt.

Die CHRISTMETTE IN NEUKIRCHEN

findet in diesem Jahr um 21.00 Uhr statt, in Vöcklamarkt um 22.30 Uhr – nächstes Jahr umgekehrt.

Die **GRÜNDONNERSTAGSLITURGIE** wird künftig nur mehr in Vöcklamarkt gefeiert;

KARFREITAG um 15.00 Uhr in Neukirchen und um 19.00 Uhr in Vöcklamarkt.

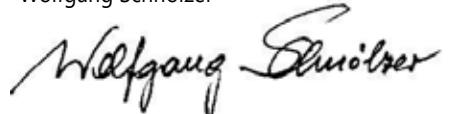
Die **OSTERNACHT** wird abwechselnd als Messe oder Wort-Gottes-Feier gehalten. Dort, wo in der Osternacht keine Eucharistiefeier stattfindet, wird auf jeden Fall dann am Ostersonntag eine Eucharistiefeier gehalten.

Auf der jeweiligen Wochenordnung, bzw. auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde können Sie die aktuellen Zeiten und Gottesdienstformen abrufen.

Ich bitte um Verständnis für die Veränderungen, die uns der gegenwärtige Priestermangel und die neue Situation seit September abverlangt.

Mit der Bitte, um Euer Gebet für unsere Pfarrgemeinden und für mich verbleibt Euer Pfarrer

Wolfgang Schnölzer



<p>Pfarrsekretärin Gerlinde Haidinger Tel: 0676-87765248 pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at</p> <p>Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag: 8:30 Uhr – 10:30 Uhr Freitag: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr</p> <p>Bitte alle pfarrlichen Termine an pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at mailen, oder im Pfarrbüro bekanntgeben. Danke!</p> <p>Öffentliche Bücherei der Gemeinde und Pfarre Neukirchen/Vöckla Öffnungszeiten: Donnerstag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr (außer an Feiertagen) Sonntag 08.30 Uhr – 11.30 Uhr</p>	<p>Pfarrprovisor Mag. Wolfgang Schnölzer wolfgang.schnoelzer@dioezese-linz.at</p> <p>Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Vöcklamarkt 07682/6266</p> <p>Bestattung Eiterbichler 07682/34300 Bestattung Eckl 07672/92826</p>
--	---



Worte des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige!

Das Wort Advent kommt vom lateinischen „advenire“, „ankommen“. Unser deutsches Wort „ankommen“ ist dabei sehr doppeldeutig. Wenn wir jemanden erwarten, hoffen wir auf sein Ankommen. Wir sagen aber auch über Jemanden, der uns imponiert oder gefällt: „Der oder Die kommt an!“ – Ich glaube, dass der Advent beide Bedeutungen des „Ankommens“ beinhaltet.

Kommt Gott noch an? Hat der unsichtbare Gott in einer Welt, die vom Sichtbaren, vom Materiellen bestimmt ist, noch eine Chance? Kommt er noch an gegen die Versprechungen, die uns die vorweihnachtliche Werbung verheißt? Scheint er vielen Menschen gar überflüssig geworden zu sein? Kommt er noch an, gerade in dieser Zeit der Corona-Pandemie?

Ich denke schon, dass der Mensch von heute eine große Gottessehnsucht in sich trägt, aber oft fällt es uns heute schwer, das Wort „Gott“ in den Mund zu nehmen.

Keine andere Zeit ist so sehr von der Sehnsucht geprägt, wie der Advent. Auch ich sehne mich, angesichts vieler negativer Nachrichten, die mir tagtäglich begegnen, nach einer Botschaft, die mich froh macht. Auch ich sehne mich in Momenten, in denen mich vieles belastet, in denen mir schier das Herz bricht, nach Einem, der das zerbrochene Herz heilt. Auch ich sehne mich, wenn mich viele äußere Zwänge fesseln, wenn mich der Terminkalender knebelt, nach Einem, der mich befreit für die Freude des Lebens, der mir den Mund öffnet zum Lachen.

Ich bin dankbar für die Zeit des Advents, in der ich bewusst darauf hingelenkt werde, meiner Sehnsucht nachzugehen, ihr Ausdruck zu verleihen. Der Blick auf meine Sehnsucht hält mich davon ab, mein Leben mit Erwartungen und Wünschen zu überfordern, die ich selbst gar nicht erfüllen kann. Ich habe es nicht in der Hand, dass mich mein Beruf völlig erfüllt. Ich habe es nicht im

Griff, dass in unseren Pfarrgemeinden immer alles harmonisch verläuft. Auch wenn ich mich noch so sehr bemühe Menschen zum Glauben zu führen, als Priester und Pfarrer alles zu geben, schlussendlich habe ich es nicht in der Hand. Wenn ich mir bewusst mache, dass ich meine Sehnsucht nicht selbst erfüllen kann, dann öffnet sich auch mein Blick auf Gott hin. Mein Leben gewinnt an Weite. Gott wird zum Zielpunkt meiner Sehnsucht.

Der heilige Augustinus hat einmal gesagt: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir, mein Gott.“

Gerade der Advent lädt mich ein, meiner Sehnsucht nach Ruhe, nach Geborgenheit und Ausgleich nachzugehen. Der Advent kann somit zu einer Zeit werden, in der ich mich von Gott ins Weite führen lasse, die Fenster zum Himmel hin öffne und mit Spannung erwarte, wozu dieser Gott fähig ist – über meine Ohnmacht hinaus.

Der Advent – eine Zeit der Sehnsucht; eine Zeit, in der wir aus den verschiedensten Schten, die uns bestimmen, unsere wirkliche Sehnsucht herausfiltern; eine Zeit, in der wir uns und unsere Mitmenschen von dem Zwang und der Illusion befreien, alles leisten zu müssen bzw. sein zu können; eine Zeit, in der sich unsere Sehnsucht über unsere Welt hinaus auf Gott hin weitet, auf den hin, von dem wir wirkliche Erfüllung unserer Sehnsucht erwarten können, wie auch immer diese aussehen mag.

Insofern lade ich Euch herzlich ein, in dieser Zeit des Advents und darüber hinaus, Eurer Sehnsucht Raum zu geben und hinzuhören auf die innere Stimme. Sich auch die Frage zu stellen: Bin ich bereit, Gott bei mir ankommen zu lassen? Öffne ich ihm meine Herzenstr? Erwarte ich ihn? Rechne ich noch damit, dass er in meinem Leben ankommt, vorkommt?

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit der „Ankunft“ – lassen wir Gott teilhaben an unserem Leben, an unserem Alltag



– und kommen wir immer wieder auch bei uns selber an.

Auch wenn in diesem Advent und zu Weihnachten coronabedingt vieles nicht so stattfinden kann wie sonst üblich, so lade ich dennoch herzlich ein – soweit als möglich unter den bestehenden Maßnahmen – an den Gottesdiensten teilzunehmen; ja, und besonders in der „Hauskirche“ miteinander das Leben und den Glauben zu teilen, gemeinsam im Gebet unserer Sehnsucht Raum zu geben – Gott bei uns ankommen lassen.

Ich wünsche Euch, liebe Pfarrangehörige, eine gute Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Gehen wir mit Hoffnung und Zuversicht in das neue Jahr. Gehen wir verantwortlich und rücksichtsvoll mit uns selber und unseren Mitmenschen um. Möge Gott uns Gesundheit schenken – tragen wir unseren Teil dazu bei!

Mit herzlichen Grüßen
Euer Pfarrer Wolfgang Schnölzer

Wolfgang Schnölzer



Die Katholische Frauenbewegung – das größte Frauennetzwerk Oberösterreichs

Die Katholische Frauenbewegung (kfb) ist das größte Frauennetzwerk in Oberösterreich. Fünf begeisterte kfb-Frauen, Beate, Barbara, Christa, Valentina und Brigitte erzählen, was sie an der kfb schätzen. Dabei beantworten sie je eine Frage die ihnen persönlich am Herzen liegt und laden andere Frauen ein, mitzumachen, sich anzuschließen und einzubringen.

„Glauben heißt für mich, mit Gott in Dialog zu sein.“, antwortet Beate Schwingenschlögl auf die Frage

WAS GLAUBST DU, KANNST DU GLAUBEN?

„Lass auch du dich von der Frauenpower der kfb anstecken!“, meint Brigitte Gruber auf die Frage

WAS GLAUBST DU, MACHT DICH STARK?

„Die Kraft der Gemeinschaft tut gut.“, empfindet Christa Steinbüchler und antwortet damit auf die Frage

WAS GLAUBST DU, KANNST DU TEILEN?

„So wie du bist, so bist du richtig!“, bekräftigt Valentina Rosa Schmolz beim Nachdenken zur Frage

WAS GLAUBST DU, GIBT DIR HALT?

„Nur durch ein Geben und Nehmen kommen wir weiter.“, findet Barbara Pirlitsch als Antwort auf die Frage

WAS GLAUBST DU, BRINGT DICH WEITER?

„Lass auch du dich von der Frauenpower der kfb anstecken!“

Brigitte Gruber, Hausfrau, Mutter und begeisterte Großmutter, Leitungsteam der kfb des Dekanats Gmunden.

Brigitte lebt in Roitham am Traunfall und ist seit 1983 kfb-Mitglied. Schon bald hat sie Angebote in ihrem Heimatort, Vorträge oder Seminare auf Diözesanebene besucht. Der Erfahrungsaustausch und die Gemeinschaft an Gleichgesinnten bei den Mutter-Kind-Wochen haben ihr über die Jahre viel Kraft gegeben. Brigitte findet, dass die kfb sie schon immer gestärkt hat und ihr geholfen hat, sich persönlich weiterzuentwickeln.

WAS GLAUBST DU, MACHT DICH STARK?

Egal wo deine Stärke liegt, wir freuen uns auf dich. Egal ob du Kraft in der Gemeinschaft, oder in der Ruhe findest. Egal ob du dich gerne weiterentwickelst, oder auf deine Talente vertraust. Egal ob es der Austausch an Erfahrungen, oder das Zusammentreffen mit Gleichgesinnten ist.

Deine Zeit ist jetzt.

www.kfb-zeitzuleben.at

FrauenZEIT

FrauenZEIT ist ein Angebot für ALLE interessierten Frauen in Neukirchen um Innezuhalten, Austausch zu pflegen, Gemeinschaft zu erleben ...

GANG INS NEUE JAHR:

Freitag, 8. Jänner 2021, 19:00 Uhr – Treffpunkt am Kirchenplatz

FILMABEND – „ASTRID“:

Donnerstag, 4. Februar 2021, ca. 19:45 Uhr im Pfarrsaal

Am 15. September startete **DER HELFERINNEN-KREIS DER KFB** mit einem Ausflug ins neue Arbeitsjahr, bei dem auch Frau Pauline Haslinger, für ihre mehr als zwei Jahrzehnte lange Tätigkeit als Kasiererin, gedankt wurde.

Die Adventfeier kann heuer coronabedingt nicht stattfinden, aber wir haben uns eine andere Überraschung für die Mitglieder der kfb ausgedacht. Im Mai werden wir das gemütliche Beisammensein nachholen. Wir werden an einem Nachmittag zur Maiandacht, mit anschließender Kaffeejause, einladen. Den Termin werden wir zeitgerecht bekannt geben.



PGR Obfrau

LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG!

Folgender Liedtext lautet: „**Bei dir an der Krippe, darf ich sein wie ich bin, darum komm ich zu dir mit meinem eigenen Sinn. Meine Freude, mein Lachen, ja das bringe ich dir - und weiß, dein Stern leuchtet mir. Bei dir an der Krippe darf ich sein wie ich bin. Alles was mich so traurig macht, das bringe ich dir - und weiß, dein Stern leuchtet mir.**“

Was bedeutet das für mich? Ich kann dem kleinen Kind in der Krippe ALLES bringen was mich be-

schäftigt. Gerade jetzt, in dieser schwierigen Zeit, ist es umso wichtiger Jemandem alles „hinbringen“ und anvertrauen zu können. Jesus Christus, der als kleines Kind im Stall von Bethlehem geboren ist, ist IMMER da, steht IMMER zur Verfügung. Geben wir dem kleinen Kind in der Krippe „alles hin“, dann werden wir verwandelt Weihnachten feiern können.

Allen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten 2020.

PGR-Obfrau Helga Leitner



Kräuterweihe

Ein besonderer Festtag im kirchlichen Jahreskreis ist der 15. August „Mariä Himmelfahrt“- auch der Tag der Kräuterweihe. Daher sammelten auch in diesem Jahr die Frauen der Goldhaubengruppe wieder viele Kräuter und Blumen aus ihren Gärten und banden daraus kleine Kräuterbüschel. Besonders unterhaltsam und kurzweilig machte das heutige Binden die Anwesenheit von Kaplan Daniel, der dabei war, um das Handwerk des Bindens von den Frauen zu lernen.

Nach dem Festgottesdienst wurden die duftenden Kräuterbüschel gesegnet und an die Messbesucher verteilt.

Erntedank

Wenn wir im Herbst Erntedank feiern, steht vor allem die Dankbarkeit an diesem besonderen Sonntag im Vordergrund. Aufgrund von Corona war in diesem Jahr in fast allen Lebensbereichen sehr viel ganz anders für uns alle. Viele Menschen hat es gesundheitlich schwer getroffen, die Wirtschaft wurde vor große Herausforderungen gestellt und Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Homeoffice hat das Arbeitsleben von uns allen auf den Kopf gestellt. Zum Glück aber war es für die Landwirtschaft ein einigermaßen ertragreiches Jahr und so gibt es wohl eine durchschnittliche bis gute Bilanz für unsere Landwirte.

Wenn wir zurückblicken, dürfen wir, trotz allen Einschränkungen, auch heuer für vieles DANKE sagen. Erstmals feierten wir dieses Jahr ERNTEDANK unter freiem Himmel. Ganz spontan entschlossen wir uns, aufgrund des schönen Wetterberichtes, die Messe draußen am Ortsplatz zu feiern. DANKE an alle Helfer und Helferinnen, die uns bei den Vorbereitungen unterstützt haben. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir einen wunderbaren Gottesdienst, den die Landjugend so schön gestaltete, erleben.

Kirche ist eben LEBENDIG - EGAL WO



Erstkommunion der 3. Klassen VS, Sonntag, 18. Oktober 2020

In zwei Gruppen feierten wir heuer unsere Erstkommunion. Der Gottesdienst der 1. Gruppe begann um 9.15 Uhr und die zweite Gruppe feierte um 11:00 Uhr. Die Musikkapelle führte beide Male die EK-Kinder feierlich in die schön geschmückte Kirche.

Zwischen den beiden Erstkommunionsgottesdiensten fand ein gemeinsames Frühstück aller EK-Kinder im Pfarrsaal statt. Festlich gedeckte Tische und köstlicher Kuchen erfreute die Kinderherzen sehr. Ein großer Dank dafür gilt den Müttern, die sich für dieses Frühstück eingesetzt und es vorbereitet haben und dem Familienteam, die Kuchen, Kaffee und Saft zur Verfügung stellten und die Bewirtung der Gäste übernahmen. Ebenfalls danken möchte ich Frau Elisabeth Haslinger für die liebevoll gebackenen und wunderschön verzierten Lebkuchenherzen für die Kinder.

Der Vorschlag der Diözese war ja, das Frühstück, aufgrund der aktuellen Corona-Situation, gänzlich entfallen zu lassen. Da aber viele Kinder auf diese Nachricht von mir sehr enttäuscht und trau-

rig reagiert haben, bemühten sich einige Mütter (im gesetzlichen Rahmen) das Frühstück zu organisieren. Im Nachhinein bin ich sehr dankbar dafür, weil dieses Frühstück der gemeinsame Teil der Erstkommunion war. Was ich noch erwähnen möchte, ist das aufwendige Präventionskonzept das erforderlich war. Ein herzliches Dankeschön besonders an Frau Sabine Leitner für die Organisation und Durchführung dieser geforderten äußersten Bedingungen.

In diesem optimal vorbereiteten Rahmen fand dann in der Kirche unsere Erstkommunion statt. Sie war ein wunderschöner Kindergottesdienst, in dem unsere EK-Kinder beteten, lasen, tanzten und sangen. Die musikalische Begleitung war wieder schwungvoll und belebend. Danke dafür!

**Viele Hände und Herzen haben dieses
Erstkommunionsfest gelingen lassen...
Danke für diese lebendige Zusammenarbeit!**

Margit Seiringer,
Religionslehrerin der Volksschule



Mobile Kommunionspendung

Kranke und ältere Menschen, die zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und auch während dem Jahr zu Hause die Sakramente empfangen möchten, mögen sich bei

Rendl Christine (0664/73911577) oder bei
Habring Walter (0664/2250669) melden.

DANKE!



Trauer- und Sterbegleitung

Fast jeder von uns kennt das Gefühl der Trauer – das darf sein. Oftmals ist ein Gespräch, ein aufmerksames Zuhören oder ein Händedruck schon eine große Hilfe. Gerne biete ich so eine Begleitung an, wenn dies gewünscht wird.

Rendl Christine (0664/73911577)

Firmung in Neukirchen „Was lange währt wird endlich gut!“

Fast ein ganzes Jahr hat es vom Firmstart, am 29.11.2019 bis zur Firmung nun gedauert, aber am 9. Oktober 2020 stand zumindest die „Firmampel“ in Neukirchen auf grün!

Herausforderungen, auch für die ehrenamtlichen Firmbegleiterinnen, waren die lange Zeit der Firmvorbereitung und die großen Firm-Gruppen. Es mussten leider, aufgrund der Corona-Pandemie, Workshops und Veranstaltungen abgesagt werden. Zum Glück konnte der Ausflug ins Mutterhaus der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, mit einem Einblick in das Leben der Ordensschwestern, noch stattfinden.

An dieser Stelle ein großes DANKE an die Firmbegleiterinnen Elfriede Haslinger, Daniela Hattinger, Bettina Kinast, Helga Leitner, Waltraud Pichler, Margit Stockinger, Lydia Straßer und Eva Straßer, die mit viel Engagement, Kreativität und Zeit die-



se wichtige Aufgabe übernommen haben.

Belohnt wurden alle mit schönstem Wetter am Firmtag und mit einem aus dem Stift Schlägl angereisten, freudestrahlenden Abt em. Martin Felhofer.

Es war ein wunderschöner Firmgottesdienst, musikalisch großartig gestaltet von den „Tonspuren“ (unter der Leitung von Renate Spießberger), den Pfarrer Wolfgang Schnölzer und Abt em. Martin Felhofer mit den Firmlingen und ihren Familien feierten. Abt em. Felhofer gelang es bei der Spendung des Firmsakramentes, trotz der strengen Präventionsmaßnahmen, auf jeden der 43 Firmlinge persönlich einzugehen.

Für diejenigen Angehörigen, die aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht teilnehmen konnten, gibt es von der Pfarre einen kostenlosen Stick mit Fotos und einem Mitschnitt der gesamten Feier.

Ein herzliches Danke schön an Mario Hattinger für die Fotos und Hubert Englährling für den Film!

Vergelt's Gott auch der Musikkapelle und allen Helfern und Helferinnen im und um den Firmgottesdienst!

Martina Fischer,
Beauftragte für
Jugendpastoral



Nikolaus 2020

Liebe Kinder, der Nikolaus kommt am 5. Dezember um 17.00 Uhr nach Neukirchen, um euch zu besuchen und mit euch gemeinsam zu feiern.

Heuer übernimmt die LANDJUGEND Neukirchen die Gestaltung der Nikolaus-Feier und verteilt Säckchen an die Kinder. Leider ist es in diesem Jahr nicht in gewohnter Form in der Kirche möglich, sondern findet vor der Kirche, unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden CORONA- Bestimmungen, statt. Da es jederzeit Änderungen geben kann, ersuchen wir alle die kommen möchten, vor dem Termin einen Blick auf die Homepage der Pfarre zu werfen. Vielen DANK!

Rund 25 Jahre hat das Familienteam der Pfarre die Nikolausfeier in der Kirche gestaltet. Es sind viele kleine Handgriffe, Vorgespräche, Vorbereitungen und freiwillig Mitwirkende notwendig, damit so eine Feier gelingt und für die Familien ein wichtiger Bestandteil im Jahreskreis wird. Ein großes Dankeschön an das Familienteam! Danke auch an alle bisherigen Nikoläuse, die uns Jahr für Jahr diesen unvergesslichen Dienst für die Kinder erwiesen haben.

Wir bedanken uns bei der LANDJUGEND, dass sie sich bereit erklärt haben die Gestaltung der Nikolausfeier zu übernehmen und wünschen ihnen viel Freude dabei!



Familien-Andacht am Heiligen Abend

Eine etwas andere Familien-Andacht am Heiligabend:
„Wir suchen das Christkind ...“

Wenn wir uns heuer auf Weihnachten vorbereiten, bereiten wir uns auch darauf vor, dass es in diesem Jahr anders sein wird. Es steht fest, dass die Kindermette mit dem Hirtenpiel am Heiligabend, aufgrund des jährlichen großen Andrangs in der Kirche, nicht wie gewohnt stattfinden kann. Das Familienteam möchte unter den geltenden Corona-Bestimmungen eine Möglichkeit zur Andacht für Familien anbieten.

Mit dem Spaziergang „Wir suchen das Christkind!“, wird

je nach Lust und Möglichkeit, am Nachmittag des 24. Dezembers eingeladen, von zu Hause, von der Kirche, vom Straßenrand, von einem Parkplatz, ... aus, sich zu Fuß (mit Laternen) auf die Suche nach dem Christkind zu machen. Es wird Anregungen für Kinder und Erwachsene geben, um beim Gehen dem Christkind näher zu kommen. Ziel ist die schöne Krippe der Familie Fellinger in Windbichl.

Dort kann man kurz innehalten, das Wunder der Weihnacht bestaunen und es liegen Impulse für eine Familienandacht bereit. Diese liegen auch in der beleuchteten Kirche auf, in der die Andacht natürlich auch gerne

abgehalten werden kann.

Wir laden ein, gemeinsam, mit größtmöglicher Sicherheit und in kleinstmöglicher Gemeinschaft, das Warten auf das Christkind auf diese Weise zu verkürzen. Vielleicht trifft man ja den Einen oder Anderen, um sich mit Abstand „Frohe Weihnachten“ zu wünschen! Wir können gemeinsam Weihnachten feiern und erleben eine lebendige und bunte Kirche, die uns nicht „alleine“ lässt!



Mini's Berichte

Im Mai trafen wir uns an einem wunderschönen Samstagnachmittag in der Kirche und Kaplan Daniel hielt, nachdem wir uns so lange nicht gesehen hatten, eine feierliche Andacht für uns. Außerdem gab uns Daniel ein paar Tipps zum Ministrieren. Anschließend gingen wir alle zum Sportplatz, um gemeinsam zu spielen und uns endlich wieder einmal miteinander auszutauschen. Mit Kaplan Daniel spielten wir Fußball, Ball über die Schnur, ein „Schmeckspiel“, bei welchem wir verschiedene Lebensmittel kosten durften und viel Spaß hatten wir auch noch mit dem Schwungtuch. Durch das viele Toben hatten wir natürlich großen Hunger und Durst, weshalb es dann für alle Kuchen und Saft gab. So ging für uns ein lustiger und sportlicher Nachmittag zu Ende.

Ende Juni luden wir alle Mini's und alle „Neuen Mini's“, die sich gemeldet haben, um nach der Erstkommunion Ministranten zu werden, zu einem vergnüglichen Nachmittag ein.

Unser Treffpunkt war der Kirchenplatz. Mehr als 25 Kinder und Jugendliche trafen sich, um einen gemeinsamen Nachmittag mit Spielen, Wandern, Essen und auch ein wenig Besinnlichkeit zu verbringen. Los ging es mit einer Wanderung in die Spöck, wo sich die Kid's am Spielplatz beim Wirt in der Spöck aus-

toben konnten. Nach einem leckeren Eis ging es zurück zum Pfarrheim. Dort angekommen, stärkten wir uns mit Knacker am Grill, Marshmallows, Kuchen und Saft. Natürlich spielten wir verschiedene Spiele, solange es noch hell war. Zur vorgerückten Stunde sahen wir uns gemeinsam einen berührenden Film an.

Als es dann richtig finster war, entzündeten wir unsere Fackeln und machte einen Rundgang durch den Ort. Bei der Kirche machte Kaplan Daniel dann eine kurze feierliche Andacht, die uns sehr berührte. Müde und erschöpft ging es spät in der Nacht dann ab ins Bett.

Alle Ministranten (und das Team) freuen sich schon wieder sehr darauf in den Mini's-Dienst zu gehen und zur gemeinsamen Mini's-Stunde kommen zu dürfen, um gemeinsam Spaß und Freude rund um Gott zu erleben.

Haslinger Marcel unterstützt das Mini's-Team zukünftig ebenfalls mit seinen jugendlichen und frischen Ideen, so wie Vicky Moosleitner und Simon Eggl, die in dieser Aufgabe bei den Mini's bereits sehr beliebt sind.

DANKE an euch!! Euer Mini's-Team



Sternsingen

Die Heiligen Drei Könige sind zum Jahreswechsel, zwischen dem 27. Dezember 2020 und dem 5. Jänner 2021, wieder unterwegs und bringen den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr. Die genaue Planung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten und der Homepage der Pfarre. Allerdings gibt es dieses Mal die Einschränkung, dass das Singen „NUR“ im Freien stattfinden wird.

Das Zusammenhalten beim Sternsingen macht ihre Stärke aus. Zusammenhalten ist auch das, was die Menschheitsfamilie weiterbringt. Nur so werden wir Herausforderun-

gen wie die Klimakatastrophe, die Kluft zwischen Arm und Reich, oder globale Pandemien wie die Corona-Krise gemeinsam bewältigen.

Wir hoffen, dass wir viele Menschen direkt besuchen können. Sollte dies aber nicht möglich sein, laden wir, zum gestalteten Gottesdienst am 6. Jänner 2021, zur Dreikönigsaktion ein. Auch dort werden wir noch die Segensaufkleber verteilen und sammeln Spenden (der einfacheren Zuordnung halber bitte in einem Kuvert vorbereitet).

Weitere Spendenabgabemöglichkeiten sind am 7. Jänner 2021, zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr, sowie am 8. Jänner 2021, zwischen

20-C+M+B-21



Danke!

16:00 Uhr und 18:00 Uhr im Pfarrbüro und am Sonntag, 10. Jänner 2021 beim Gottesdienst in der Kirche.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Sternsingeraktion 2021!

Lebensereignisse

WIR FREUEN UNS MIT DEN ELTERN DER NEU GETAUFTEN KINDER:

SCHUSTER LAURA CHRISTIN
PIMMINGSTORFER MARIE
BUCHINGER MERLE
MUSS MAXIMILIAN
ARMBRUCKNER LENA
NEUDORFER MAXIMILIAN
MAMOSER DAVID
FÜRTBAUER JANA
LAUSS PHILIPP

WIR TRAUERN MIT DEN ANGEHÖRIGEN VON:

HANGLER MARIA THERESIA
WIESINGER HEDWIG
RIEDL FRANZ
NEUDORFER MAXIMILIAN
BISCHOF FERDINAND
KRICHBAUM JOHANN
HASLINGER BERTA
HAAS-HEMETSBERGER WALTER
PEER MARIA
BRAMERDORFER FRANZISKA

Weihnachten sein

Es naht ein Licht in dunkler Nacht, ich spür' den warmen Schein.
In Stille mach ich mich bereit, in mir soll Weihnacht sein.

Es naht ein Licht in dunkler Nacht, mach auf und lass es ein!
Grad in dieser Zeit - soll in uns Weihnacht sein.

Es naht ein Licht in dunkler Nacht, kehrt gern bei jedem ein.
Weckt Frieden, Hoffnung Fröhlichkeit - in mir soll Weihnacht sein.

Du warmes Licht in dunkler Nacht, dring' segnend in uns ein.
Durch deine Botschaft, deinen Geist kehrt in uns Weihnacht ein.



Holzsparöfen für Guatemala

Weit abgelegen vom Rest der Welt kämpfen die Familien in den Bergdörfern Guatemalas täglich ums Überleben. In zugigen Bretterverschlägen entzünden die Frauen dreimal täglich offenes Feuer, um notdürftig zu kochen. Der Rauch macht die Menschen krank, die Hütten sind verrostet, die Kinder verbrennen sich und das Brennholz ist teuer. Die neuen Holzspäröfen schlagen viele Fliegen mit einer Klappe, sind relativ günstig und ermöglichen den Familien ein weitaus besseres Leben.

Die Kochstelle befindet sich in größerer Höhe und ist somit viel ergonomischer und außer Reichweite für Kinder, Hunde und Katzen. Außerdem verbrennt das Holz nun im Ofen, ohne Rauchentwicklung, sodass die Gesundheit und - durch den niedrigeren Holzverbrauch - auch die Umwelt und das Familieneinkommen geschont werden.

Schenken wir einen Stern der Hoffnung für die Familien in Guatemala und schenken wir ihnen diesen einzigartigen Moment des Glücks.

Helfen Sie mit!

>> Mit 10 Euro versorgen Sie eine Familie eine Woche lang mit Brennholz.

>> 66 Euro kosten die benötigten Ziegel für den Bau eines Ofens.

>> Mit 420 Euro schenken Sie einer Familie einen kompletten Holzspärnofen.

Im heurigen Jahr wird die Sammlung nicht mehr zu Weihnachten sein, sondern bereits bei der „Sei so frei“-Messe der KMB, am 3. Adventsonntag.

Sie können auch gerne Ihre Unterstützung für dieses Projekt per Erlagschein überweisen: „Sei So Frei“: IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733 BIC: OBLAAT2L. Zu diesem Zweck haben wir einen Erlagschein beigelegt. Nützen wir unsere Freiheit für die Menschen, die unsere Unterstützung so dringend brauchen.

Vielen herzlichen Dank im Namen der Katholischen Männerbewegung!



Lieber Bücherleser und Bücherleserinnen, wir möchten uns für eure zahlreichen Besuche und Unterstützungen in diesem spannenden Bibliotheksjahr 2020 bedanken. Dank euch ist es uns möglich, immer aktuelle Bücher, Spiele usw... anbieten zu können. Hier möchten wir euch noch kurz drei unserer Neuerwerbungen vorstellen. Natürlich gibt es zur Weihnachtszeit wieder einen weihnachtlichen Buch-Thementisch mit vielen lustigen und besinnlichen Geschichten rund um Weihnachten.



> FUNKENMORD: Kluftingers neuer Fall (Kluftinger-Krimis, Band 11) Krimi Erwachsene
Autoren: Volker Klüpfel und Michael Kobr
Kluftingers neuer Fall ist gleichzeitig einer seiner ersten Fälle. Damals ermittelte Kluftinger im Fall Funkenmord, der nun wieder aufgerollt werden muss, da offensichtlich der falsche Täter verurteilt wurde. Eine spannende Spurensuche in der Vergangenheit beginnt.

> Vorsicht, Monster! - Komm mit auf Monsterjagd! Band 2 Abenteuer für Kinder ab 8.
Autor:Cee Neudert, Illustrator:Pascal Nöldner
Die angehende Monsterexpertin Mona hat Monster-Eindringlinge in der Schule entdeckt, und du lieber Leser musst Mona helfen, diese Monster zu jagen und ihnen das Handwerk zu legen.

> Und natürlich viele schöne und besinnliche Weihnachtsbücher für Kinder und Erwachsene!

Ein schönes & besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021 wünscht euch das Büchereiteam Neukirchen!

**lichen
Danke!**

FÜR IHRE
SPENDE BEI DEN SAMMLUNGEN

Christophorus – Sammlung: 990 €
Caritas – Augustsammlung: 870 €
Erntedankfest: 1.082 €
Missio – Sammlung: 323 €

FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG.

Wir wünschen eine
gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Friedenslicht

Jeder der möchte,
kann und darf sich
das Friedenslicht ab
24. Dezember 2020
(9.00 Uhr) in einer
eigenen mitgebrachten
Laterne in der
Pfarrkirche abholen.

Wir laden Sie ein,
dem Tag einen guten Anfang zu geben

Einladung

zur

RORATE

Vom Dunkel - ins Helle

am 15. Dezember
und
am 22. Dezember
um 6.30 Uhr
in der Pfarrkirche Neukirchen
mit Pfarrer Wolfgang Schnölzer

DANKE

Dass bei uns in der Pfarrgemeinde immer sehr vieles „gut ankommt“, dazu tragen ganz viele Menschen bei. Ich darf allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich DANKE sagen. Ehrenamtliche Mitarbeit ist keine Selbstverständlichkeit und kann mit keinem Geld der Welt aufgewogen werden. Ein herzliches DANKE und „Vergelt's Gott“ für die vielen kleinen und großen Dienste, die zur Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde beitragen!

Euer Pfarrer Wolfgang Schnölzer

FLO-MÄRK

Der Flomarkt unseres Pfarrhofes war ein großer Erfolg. Am 11. Juli nutzten viele NeukirchnerInnen die Gelegenheit, den Pfarrhof noch einmal von innen anzusehen und verschiedene Gustostücke zu erwerben. Der Erlös von 3.963,39 € kommt der Pfarre zugute.

Kinderchristbaum

Auch heuer soll der alljährliche Kinderchristbaum in unserer Kirche wieder wunderschön leuchten und mit den, von den Kindern selbst gebasteltem Baumschmuck, erstrahlen. So wie jedes Jahr sind beim Kinderbaum Vorlagen zu finden, die zuhause gestaltet werden können und beim nächsten Kirchenbesuch, vor oder nach der Messe, auf den Baum gehängt werden sollen. Viel Spaß beim Gestalten und DANKE liebe Kinder!

Katholisches Bildungswerk

Bei gutem Wetter nahmen wieder 25 Personen an der Pfarrwallfahrt teil. Diese ging dieses Mal vom Stehrerhof nach Gampern.

Danke an alle die mitgegangen sind. Leider können heuer, aufgrund der momentanen Corona-Situation, keine Veranstaltungen mehr gemacht werden. Die Bilder zur Wallfahrt sind auf der Pfarrhomepage zu finden.

Hier leben Sie auch



Termine

08.12.2020	9.30 Uhr	Maria Empfängnis Wortgottesdienst mit Maria Eicher
13.12.2020 3. Adventsonntag	9.30 Uhr	„Sei so frei“-Messe der KMB
15.12.2020	6.30 Uhr	Rorate mit Pfarrer Wolfgang Schnölzer
16.12.2020	19.00 Uhr	Bußfeier
18.12.2020	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche & nach Vereinbarung
20.10.2020 4. Adventsonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
22.12.2020	6.30 Uhr	Rorate mit Pfarrer Wolfgang Schnölzer
24.12.2020 Hl. Abend		Wir suchen das Christkind - Gang zum Kripperl nach Windbichl zur Familie Fellinger
24.12.2020	21.00 Uhr	Christmette
25.12.2020 Christtag	9.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Fest der Geburt Jesu
26.12.2020 Stephanietag	9.30 Uhr	Hl. Messe mit Pfarrer Kammerer
27.12.2020	9.30 Uhr	Jahresabschlussmesse
01.01.2021 Neujahr	9.30Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
03.01.2021	9.30 Uhr	Hl. Messe
06.01.2021 Hl. 3 Könige	9.30 Uhr	Fest der Erscheinung des Herrn - Messe mit den Sternsingern
08.01.2021	19.00 Uhr	FrauenZEIT - Gang ins neue Jahr
04.02.2021	19.45 Uhr	FrauenZEIT – Filmabend „ASTRID“

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt.

Aufgrund der jeweiligen Covid-Maßnahmen kann es zu Absagen kommen.

Bitte beachten Sie nähere und ausführlichere Informationen in den Verlautbarungen, Aushängen und auf unserer Homepage pfarre-neukirchen-voeckla.dioezese-linz.at

Feierheft für den Heiligen Abend

Weihnachten ist eine besondere Zeit und ein besonderes Fest – vor allem auch in diesem Jahr! Das Bibelwerk der Diözese Linz hat als Anleitung zur Feier des Heiligen Abends für zuhause ein kleines Feierheft herausgegeben. Dieses Feierheft möchte Ihnen die Pfarre als Geschenk überreichen. Es liegt diesem Pfarrblatt bei.

Viel Freude damit und frohe Weihnachten!
Die Pfarrleitung

